

Gerne gelesen

„Wenn die Kinder des englischen Königs-paares mehrsprachig erzogen werden, sind alle entzückt. Wenn autochthone Österreicher mehrere Sprachen können, nennt man sie ‚polyglott‘, meine Schülerinnen und mich hat noch nie jemand so genannt“.



Das schreibt Melisa Erkurt „*Generation haram – Warum Schule lernen muss, allen eine Stimme zu geben*“. Melisa Erkurt, mit ihren Eltern vor und aus dem Bürgerkrieg aus

Jugoslawien geflohen, arbeitet heute in Österreich als (Deutsch-)Lehrerin (vornehmlich mit Kindern von Migrant:innen) und Journalistin. Sie beschreibt im Buch insbesondere den Schulalltag für Kinder „mit Migrationshintergrund“ – und damit sind nicht die Kinder nach Österreich ausgewanderter deutscher Millionäre gemeint.

Das Buch ermöglicht allen pädagogisch Tätigen (auch außerhalb Österreichs!) einen Perspektivwechsel, nämlich den, die eigene, nicht nur schulische Erfahrungswelt mit den Augen der Menschen „mit Migrationshintergrund“ zu beobachten und zu begreifen.

Was bedeutet es für ein Kind, wenn daheim niemals die Sprache gesprochen wird, die es in der Schule zu sprechen hat?

Welche unbewussten, unausgesprochenen, kaum reflektierten Einstellungen werden offenbar, wenn Eltern von Mitschüler:innen der kleinen Melisa ihre eigenen Kinder in Melisas Gegenwart fragen: „*Wie kann es sein, dass du eine Vier hast, wenn sogar die Melisa ein Sehr gut schafft?*“ Was richten solche Fragen in einem Kind an? Hat sie die Leistung wirklich erbracht? Oder gab es einen „*Migrantenbonus*“?

„*Wenn der Migrationshintergrund ein Migrationsvordergrund ist, hast du es noch schwerer.*“ formuliert Melisa Erkurt und folgert: (der Name) „*Muhammed ist ein Urteil.*“

„*Weil manche von ihnen (orientalisch wirkende junge Männer) sich wie Machos und Patriarchen aufführen, vergisst man oft, dass sie diese Rolle spielen, die wir ihnen abnehmen, wir bewerten sie als das, was sie nur vorgeben zu sein.*“

Solche und andere feinsinnige und abgründige Beobachtungen bietet das Buch von Melisa Erkurt zu Hauf.

Für eine vertiefte Reflexion des eigenen (Schul-) Alltags unbedingt zu empfehlen!

Jost Klausmeier-Saß

Zu beziehen über die Bundeszentrale für politische Bildung oder im Hanser Verlag – oder: Ausleihbar in unserer [Bibliothek](#)!